

## Protokoll

### **der öffentlichen 2. Verbandsversammlung 2015 des Breitband-Zweckverbandes Dithmarschen am 09.06.2015 im Kreistagssitzungssaal des Kreises Dithmarschen in Heide**

**Beginn:** 18.07 Uhr

**Ende:** 20.07 Uhr

#### **Anwesend:**

1. Vertreter/innen in der Verbandsversammlung gemäß Anwesenheitsliste (Anlage)

2. von der Geschäftsstelle des Breitband-Zweckverbandes

Herr Erk Ulich Fachdienst Bau, Naturschutz und Regionalentwicklung,  
Sachgebiet Regionalentwicklung

Frau Hanna Stegmann Fachdienst Bau, Naturschutz und Regionalentwicklung,  
Sachgebiet Regionalentwicklung

3. von der Verwaltung des Kreises Dithmarschen

Herr Christian Rösen Leitender Kreisverwaltungsdirektor und Leiter des Ge-  
schäftsbereichs Bau, Wirtschaft, Ordnung, Umwelt

Herr Dennis Smuda Fachdienst Bau, Naturschutz und Regionalentwicklung,  
Sachgebiet Regionalentwicklung

4. von Wirtschaftsrat Recht,

Frau Rechtsanwältin Meike Austen

Herr Rechtsanwalt Gerrit Woitag

Herr Rechtsanwalt Til Schübler

Herr Rechtsanwalt Dr. Henrik Bremer

5. von QFP FiberNET GmbH

Frau Sieglinde Arnemann

Herr David Rickers

6. weitere Gäste

Herr Richard Krause

Herr Johannes Lüneberg Breitband-Kompetenzzentrum Schleswig-Holstein (BKZSH)

Herr Jürgen Wolff Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räu-  
me, Flintbek

7. von BRL Treuhand GmbH, Hamburg

Herr Marc Tepfer

Herr Benjamin Nockemann

## Protokollführung:

Frau Hanna Stegmann	Geschäftsstelle des Breitband-Zweckverbandes Dithmarschen
Herr Dennis Smuda	Fachdienst Bau, Naturschutz und Regionalentwicklung, Sachgebiet Regionalentwicklung

---

## Tagesordnung:

1. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkt 9
2. Bericht des Verbandsvorstehers / der Geschäftsstelle
3. Änderung der Verbandssatzung
4. Änderung der Entschädigungssatzung
5. Wahl der Mitglieder des Allgemeinen Ausschusses und der Stellvertreterinnen und Stellvertreter
6. Wahl der oder des Vorsitzenden des Allgemeinen Ausschusses und der oder des Stellvertretenden
7. Geschäftsstelle des Breitband-Zweckverbandes Dithmarschen
8. Mitteilungen und Anfragen
9. Vergabeverfahren „Flächendeckende Breitbandversorgung der in dem Breitband-Zweckverband Dithmarschen zusammengeschlossenen Städte und Gemeinden je Los“  
**(voraussichtlich nicht öffentlich)**
  - a) Bericht über das Ergebnis des Vergabeverfahrens
  - b) Vorstellung des Ergebnisses der unabhängigen Wirtschaftlichkeitsprüfung
  - c) Beschlussfassung über die Vergabe und die Finanzierung des Breitbandausbaus im Verbandsgebiet des „Breitband-Zweckverbandes Dithmarschen“

Der Verbandsvorsteher, Herr Peter Schoof, eröffnet die 2. Verbandsversammlung 2015 des Breitband-Zweckverbandes Dithmarschen (BZV Dithmarschen) und begrüßt die Gäste sowie die Vertreterinnen und Vertreter der Verbandsversammlung.

Im Einvernehmen mit der Verbandsversammlung bestellt der Verbandsvorsteher Frau Hanna Stegmann sowie Herrn Dennis Smuda zur Protokollführung.

Der Verbandsvorsteher stellt die form- und fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung fest.

Anzahl der Vertreter/innen in der Verbandsversammlung:	121
Heute anwesende Vertreter/innen (ab 61 Beschlussfähigkeit gegeben):	95

Die Verbandsversammlung ist somit beschlussfähig.

Zur Niederschrift der letzten Verbandsversammlung vom 24.02.2015 wurden keine schriftlichen Einwände vorgebracht. Auch in der heutigen Sitzung gibt es hierzu keine Einwände oder Anfragen. Die Niederschrift ist daher verbindlich.

Der Vorstandsvorsitzende fragt die Vertreterinnen und Vertreter, ob sie zur Unterstützung der Protokollführung mit der Tonbandaufnahme dieser Sitzung einverstanden sind. Nach Fertigstellung des Protokolls wird die Tonbandaufnahme gelöscht.  
Mit der Vorgehensweise sind alle einverstanden, daher wird die Sitzung aufgenommen.

Vor Einstieg in die Tagesordnung wird die Einwohnerfragestunde durchgeführt.  
Es werden keine Fragen vorgebracht, daher wird die Einwohnerfragestunde geschlossen und es erfolgt der Einstieg in die Tagesordnung.

### **TOP 1 Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkt 9**

Vor Beginn der Sitzung wurde eine Einlasskontrolle durchgeführt, da der TOP 9 voraussichtlich nicht öffentlich beraten wird.

Herr Schoof beantragt, den Tagesordnungspunkt 9 a, b und c unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln. Herr Schoof erläutert, dass das Vergabeverfahren noch nicht abgeschlossen sei und daher der TOP 9 nicht öffentlich behandelt werden solle.

Der Vorstandsvorsitzende fragt, ob hierüber eine Beratung gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall, daher stellt er die nichtöffentliche Behandlung der TOP 9 a bis c (Vergabeverfahren „Flächendeckende Breitbandversorgung der in dem Breitband-Zweckverband Dithmarschen zusammengeschlossenen Städte und Gemeinden je Los“) zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja-Stimmen:	95
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Damit ist die für einen Ausschluss der Öffentlichkeit erforderliche Zweidrittel-Mehrheit gegeben.

Herr Schoof fragt die Vertreterinnen und Vertreter, ob es weitere Anmerkungen oder Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt. Dies ist nicht der Fall, daher ist die Tagesordnung festgestellt.

### **TOP 2 – Bericht des Vorstandsvorsitzenden/der Geschäftsstelle**

Der Vorstandsvorsitzende erläutert den Verfahrensstand. Der Vorstand hat zusammen mit der Geschäftsstelle vier Dialogrunden mit drei Anbietern durchgeführt. Diese dauerten inklusive Nachbereitung jeweils zwischen 4 und 6 Stunden. Es wurden darüber hinaus diverse Zwischengespräche und Vorstandssitzungen geführt. Mit den Anbietern wurden teilweise sehr kontroverse Verhandlungen geführt. Nun gilt es, das Ergebnis, das der Vorstand zusammen mit der Geschäftsstelle erarbeitet hat, zu besprechen und möglichst auch zu beschließen. Ziel ist es, heute einen Überblick über den Stand des Vergabeverfahrens zu bekommen und als wichtigsten Meilenstein des bisherigen Verfahrens die Vergabe des flächendeckenden Breitbandausbaus in Dithmarschen zu beschließen. Dem Vorstand ist es wichtig, die Mitglieder mitzunehmen und auch bei der Umsetzung jederzeit einzubeziehen. Wie aus den Vorlagen ersichtlich wird, sind grundsätzliche Aspekte zu beraten, wie die Satzungsänderung und einige weitere Punkte.

Auch die Geschäftsstelle muss anders aufgestellt werden, da das zukünftige Aufgabenspektrum vom Kreis nicht mehr zu leisten ist.

Herr Rösen weist darauf hin, dass im öffentlichen Teil keine weiteren Details ergänzt werden können, da aus vergaberechtlichen Gründen zum Sachstand des Vergabeverfahrens keine Informationen gegeben werden dürfen.

Die Verbandsversammlung wurde in der Sitzung am 24.02.2015 über den Abschluss des wettbewerblichen Dialogs mit den Bietern und die bevorstehende Aufforderung zur Abgabe verbindlicher Angebote informiert. Hierzu wurde in der Verbandsversammlung der mit allen Bietern ausgehandelte Vertrag vorgestellt. Die Verbandsversammlung hat diesem Vertrag zugestimmt.

Der BZV Dithmarschen wird sich heute mit dem Ergebnis der Auswertung der Angebote befassen. Der Beschluss der Verbandsversammlung wird nichtöffentlich sein. Herr Rösen bittet alle Vertreterinnen und Vertreter der Verbandsversammlung um die gebotene Sensibilität und Verschwiegenheit, damit das aufwendige Vergabeverfahren nicht auf den letzten Metern durch einen Formfehler (z. B. eine vorzeitige Information) zu Fall gebracht wird. Wenn es heute zu einer Zuschlagserteilung auf ein Angebot kommen sollte, werden der BZV Dithmarschen und der Kreis zu einem gemeinsamen Pressegespräch einladen mit dem dann ausgewählten Bieter. Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben werden. Mit dem Vertragsschluss wird die auferlegte Zurückhaltung zu Ende sein.

### **TOP 3 – NEU - Änderung der Verbandssatzung**

Diese Beschlussvorlage wurde angepasst und nachversandt aufgrund von Anmerkungen der Kommunalaufsicht im Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten vom 28.05.2015.

In Anlehnung an die Regelung beim Zweckverband Breitbandversorgung (ZVB) Steinburg soll daher ein „Allgemeiner Ausschuss“ gemäß § 12 Abs. 4 GkZ eingerichtet werden. Diesem sollen neben dem Verbandsvorsteher jeweils eine Vertreterin/ein Vertreter aus den Ämtern und amtsfreien Städten und im Verhinderungsfall jeweils eine Stellvertretung aus dem jeweiligen Bereich angehören.

Der Allgemeine Ausschuss hat die Aufgabe, Beschlüsse der Verbandsversammlung vorzubereiten und Aufträge nach Grundsatzbeschluss durch die Verbandsversammlung zu vergeben. In der Vermarktungs- und Bauphase wird der Allgemeine Ausschuss regelmäßig einberufen werden, um die Umsetzung in der oben genannten Weise zu begleiten.

Die Verbandssatzung ist dementsprechend zu ändern.

Herr Schoof erläutert die Zweckmäßigkeit des sogenannten „Allgemeinen Ausschusses“. Entscheidungswege werden verkürzt und flexibleres Handeln wird ermöglicht.

Der BZV Dithmarschen orientiert sich damit an den Erfahrungen des ZVB Steinburg. Dort hat sich bewährt, ein kleineres, flexibleres und schneller einberufbares Entscheidungsgremium in der Bau- und Umsetzungsphase vorzusehen.

Die geänderte Vorlage war erforderlich, da der Ausschuss zunächst als „Hauptausschuss“ formuliert war. Dieses war inhaltlich und formell nicht richtig und nicht gewollt. Durch eine Besetzung mit neun Mitgliedern sollen jedes Amt und die amtsfreien Städte sowie der Verbandsvorsteher im Ausschuss vertreten sein.

#### Beschlussvorschlag TOP 3:

*Die 3. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Breitband-Zweckverbandes Dithmarschen wird in der in der Anlage beigefügten Form beschlossen.*

Es gibt keine Fragen zur Beschlussvorlage, daher erfolgt die Abstimmung per Handzeichen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja-Stimmen: 95

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

#### **TOP 4 – Änderung der Entschädigungssatzung**

Die Bildung des Allgemeinen Ausschusses (siehe TOP 3) erfordert eine Änderung der Satzung des Breitband-Zweckverbandes Dithmarschen über die Entschädigung der ehrenamtlichen Tätigkeit (Entschädigungssatzung). Der bzw. dem Vorsitzenden soll eine monatliche Aufwandsentschädigung gewährt werden. Die weiteren Mitglieder sollen jeweils ein Sitzungsgeld erhalten.

#### Beschlussvorschlag TOP 4:

*Die 1. Satzung zur Änderung der Entschädigungssatzung des Breitband-Zweckverbandes Dithmarschen wird in der in der Anlage beigefügten Form beschlossen.*

Es gibt keine Fragen zur Beschlussvorlage, daher erfolgt die Abstimmung per Handzeichen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja-Stimmen: 95

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

#### **TOP 5 – NEU – Wahl der Mitglieder des Allgemeinen Ausschusses und der Stellvertreterinnen und Stellvertreter**

Die letzten Vorschläge für Mitglieder und Stellvertreter des künftigen Allgemeinen Ausschusses des Breitband-Zweckverbandes Dithmarschen sind erst Ende der 23. Kalenderwoche mitgeteilt worden. Daher wurde zu Beginn der Sitzung der Verbandsversammlung eine aktualisierte Beschlussvorlage zu TOP 5 als Tischvorlage verteilt.

Der Allgemeine Ausschuss besteht aus neun Mitgliedern. Für jedes Mitglied des Allgemeinen Ausschusses wird eine Stellvertreterin oder ein Stellvertreter gewählt. Die Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder müssen der Verbandsversammlung angehören (vgl. § 8 Verbandssatzung).

Der Geschäftsstelle des Breitband-Zweckverbandes Dithmarschen sind folgende Vorschläge bekannt geworden:

Nr.	Amt/Stadt	BM	Mitglied	BM	Stellvertreter/in
1	Amt KLG Eider	x	Jens Lahrsen	x	Jens Peters
2	Amt Burg-St. Michaelisdonn	x	Dieter Gähthje	x	Heino Roßmann
3	Amt Mitteldithmarschen	x	Ingrid Del Bufalo	x	Klaus-Busch-Claußen
4	Amt KLG Heider-Umland	x	Dirk Haalck	x	Thies Wellnitz
5	Amt Marne-Nordsee	x	Harm Schloe		Dr. Klaus Braak
6	Amt Büsum-Wesselburen	x	Hans-Jürgen Lütje	x	Klaus Nicolay
7	Stadt Heide		Reiner Frahm		Bernhard Haase
8	Stadt Brunsbüttel	x	Stefan Mohrdieck		Wilhelm Malerius
9	Vorstand	x	Verbandsvorsteher Peter Schoof	x	2. Stellvertreter Helmut Meyer

Auf Anfrage werden keine Änderungswünsche zur Namensliste vorgebracht.

Gewählt wird nach dem Meiststimmenverfahren (§ 5 Abs. 6 GkZ in Verbindung mit § 40 Abs. 3 Gemeindeordnung). Nein-Stimmen und Stimmenenthaltungen sind unbedeutend. Gewählt ist, wer die meisten Stimmen erhält. Bei Stimmengleichheit findet ein weiterer Wahlgang statt. Bei erneuter Stimmengleichheit entscheidet das Los, das die oder der Vorsitzende der Verbandsversammlung zieht.

Wenn niemand widerspricht, wird offen per Handzeichen gewählt, sonst durch Stimmzettel.

Da die Wahlvorschläge den zu vergebenden Mandaten entsprechen, wird eine offene En-bloc-Abstimmung per Handzeichen befürwortet.

Herr Schoof bittet um Handzeichen für alle Wahlvorschläge zugleich.

Wahlergebnis: einstimmig

Der Verbandsvorsteher fragt die anwesenden Gewählten, ob sie die Wahl annehmen und gratuliert. Die nicht anwesenden Vertreter, Herr Thies Wellnitz, Herr Hans-Jürgen Lütje und Herr Stefan Mohrdieck, hatten bereits im Vorfeld der Sitzung ihre Bereitschaft zur Übernahme des Mandats erklärt.

### **TOP 6 Wahl der oder des Vorsitzenden des Allgemeinen Ausschusses und der oder des Stellvertretenden**

Die Verbandsversammlung wählt aus ihrer Mitte die Vorsitzende oder den Vorsitzenden des Allgemeinen Ausschusses sowie die Stellvertreterin oder den Stellvertreter (§ 12 Abs. 5 GkZ).

Gewählt wird nach dem Meiststimmenverfahren (§ 5 Abs. 6 GkZ in Verbindung mit § 40 Abs. 3 Gemeindeordnung). Nein-Stimmen und Stimmenenthaltungen sind unbedeutend. Gewählt ist, wer die meisten Stimmen erhält. Bei Stimmengleichheit findet ein weiterer Wahlgang statt. Bei erneuter Stimmengleichheit entscheidet das Los, das die oder der Vorsitzende der Verbandsversammlung zieht.

Wenn niemand widerspricht wird offen per Handzeichen gewählt, sonst durch Stimmzettel.

Herr Schoof fragt nach Wahlvorschlägen.

Aus den Reihen der Vertreterinnen und Vertreter wird als Vorsitzender Herr Harm Schloe vorgeschlagen. Für die Stellvertretung wird Herr Stefan Mohrdieck vorgeschlagen.

Da es keine weiteren Wahlvorschläge gibt, wird offen per Handzeichen abgestimmt.

Vorsitzender: Harm Schloe

Stellvertreter: Stefan Mohrdieck

Herr Schoof bittet um Handzeichen für beide Wahlvorschläge zugleich.

Wahlergebnis: einstimmig

Der Vorstandsvorsteher fragt die Gewählten, ob sie die Wahl annehmen und gratuliert. Herr Harm Schloe nimmt die Wahl an. Der Vertreter der Stadt Brunsbüttel signalisiert, dass Herr Stefan Mohrdieck die Wahl annehmen wird.

### **TOP 7 Geschäftsstelle des Breitband-Zweckverbandes Dithmarschen**

Der Kreistag hatte am 13.09.2013 beschlossen, dass der Kreis Dithmarschen die Verwaltung für den Breitband-Zweckverband Dithmarschen über den 31.03.2014 hinaus bis zum Inkrafttreten eines Pachtvertrages zwischen dem Breitband-Zweckverband Dithmarschen und dem/den durch die Ausschreibung ermittelten Bieter/Bietern, längstens jedoch bis zum 31.03.2016, fortführt.

Mit dem Zeitpunkt des Inkrafttretens des Pachtvertrages verändern sich die Aufgaben der Geschäftsstelle deutlich. Neben der organisatorischen Betreuung des Zweckverbandes stehen insbesondere in der Bauphase, die sich über mehrere Jahre erstrecken wird, umfassende kaufmännische und technische Aufgaben im Vordergrund. Der kaufmännische Bereich umfasst z. B. die Erstellung von Wirtschaftsplänen und Jahresabschlüssen, das Rechnungs- und Steuerwesen, die Anlagenbuchhaltung sowie das Finanzierungsgeschäft. Zum technischen Teil gehören die Mitwirkung bei der Planung und deren Freigabe sowie die fortlaufende Bauüberwachung.

Für die zukünftige Organisation der Geschäftsstelle des BZV Dithmarschen sind nach aktuellem Stand folgende Varianten denkbar:

1. Geschäftsführung durch den Kreis Dithmarschen mit Abdeckung aller oben genannten Aufgabenbereiche gegen Berechnung der Aufwendungen. Bei Bedarf können Teilaufgaben, z. B. technischer Art an Dritte vergeben werden.
2. Beauftragung der egeb Wirtschaftsförderung mit der Geschäftsführung des BZV Dithmarschen im Wege eines Betriebsführungsvertrages zwischen dem Kreis Dithmarschen und der egeb Wirtschaftsförderung.

Herr Schoof betont, dass der Vertragsschluss kurz bevor steht und somit die künftige Organisation der Geschäftsstelle vorbereitet werden muss.

Die Geschäftsstelle und der Vorstand des BZV Dithmarschen führen aktuell Gespräche mit Vertretern des Kreises Dithmarschen und der egeb Wirtschaftsförderung. Eine Bewertung der Varianten wird der Versammlung für die abschließende Entscheidung vorgelegt.

Für die Geschäftsstellentätigkeit einschließlich zusätzlicher Beratungsleistungen sind in der Kalkulation des Businessplanes jährlich rund 200.000 Euro eingeplant worden. Die Finanzierung erfolgt über die Verbandsumlage, sofern die Kosten nicht als Baunebenkosten der Planung und dem Bau des Breitbandnetzes zuzuordnen sind. Sollte eine dieser beiden Varianten zum Tragen kommen, wird eine Satzungsänderung voraussichtlich nicht erforderlich sein.

**Frage 1:** Kann die Arbeit nicht beim Kreis bleiben und dem BZV Dithmarschen in Rechnung gestellt werden?

**Antwort Herr Rüsen:** Wir kommen an einen Punkt, wo wir uns verstärken müssen. Es bleibt die Frage, ob wir das selbst im Hause machen können. In der Kreisverwaltung wären voraussichtlich verschiedene Stellen mit den Aufgaben betraut, z. B. in der Stabstelle Finanzen und im Bereich, in dem auch die Betreuung des Wegeunterhaltungsverbandes Dithmarschen angesiedelt ist. Selbstverständlich bleiben Herr Ulich und ich in der Vermarktungsphase an Bord, egal wie lange diese dauern mag und egal in welcher Konstellation. Fakt ist aber, dass der Kreistag die Wahrnehmung dieser Aufgabe bis zum Inkrafttreten des Vertrages, längstens aber bis zum 31.03.2016 zugesagt hat. Wir müssen jetzt entscheiden und wir haben mit unserer egeb Wirtschaftsförderungsgesellschaft, die zwei Geschäftsführer hat (Frau Hummel-Manzau für den Wirtschaftsförderungsteil und Herrn Dr. Austen für den technischen Teil) eine Konstellation, die mit dem Zweckverband Wasserwerk Wacken schon seit langen Jahren erfolgreich einen Zweckverband betreut, auch mit entsprechenden Ingenieursleistungen im Tiefbau.

Folgendes Modell favorisieren wir im Moment: Der Kreis bleibt zwar Geschäftsstelle nach Satzung und Herr Ulich und ich bleiben im Spiel, aber wir würden ähnlich wie beim Zweckverband Wasserwerk Wacken die Durchführung der Aufgabe über einen Betriebsführungsvertrag in die Hand der egeb geben. Dies ist aus unserer Sicht eine sehr gute Lösung, weil wir in der Kreisverwaltung diese Synergien so nicht bieten können.

Die Verhandlungen sind noch am Anfang, so dass wir eine Entscheidung der Versammlung erst für die nächste Sitzung vorbereiten können.

**Frage 2:** Über wie viele Stellen reden wir?

**Antwort Herr Rüsen:** Beim Kreis würden eine zusätzliche Stelle in der Finanzabteilung (für die Anlagenbuchhaltung) sowie die Stelle eines Technikers (für die Beratung und Abnahme) erforderlich. Zusätzlich ist dann noch die umfangreiche und zeitintensive Arbeitsleistung durch mich und Herrn Ulich einzuplanen.

Die Kreispolitik ist über diese beiden Varianten noch nicht informiert.

**Frage 3 Herr Will, Stadt Heide:** Ist sichergestellt, dass die egeb: Wirtschaftsförderungsgesellschaft die geforderten Leistungen erbringen kann?

**Antwort Herr Rüsen:** Personell wird sich die egeb für die technischen Leistungen verstärken müssen. Eine personelle Aufstockung wäre beim Kreis genauso nötig. Die egeb ist fachlich durch ihren technischen Geschäftsführer und bereits vorhandenes Personal sehr gut aufgestellt, so dass die Kompetenz zur Fortführung der Geschäftsstelle des BZV in der Ausbauphase auf jeden Fall gegeben wäre.



**Frage 4:** Welcher Zeitraum ist für die Neuanstellung vorzusehen?

**Antwort Herr Rüsen:** Es ist von einer längeren Bauzeit auszugehen. Dieses muss zunächst vertraglich fixiert werden. Erstmal wird für die Dauer der Bauzeit geplant. Es gibt noch keine Erfahrungswerte, wieviel Personal über welchen Zeitraum eingeplant werden muss.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorgebracht werden, verliert Herr Schoof die Beschlussvorlage und bittet um Abstimmung per Handzeichen.

Beschlussvorschlag zu TOP 7:

*Der Vorstandsvorsteher wird ermächtigt, eine vorläufige Regelung bezüglich der zukünftigen Geschäftsstelle des Breitband-Zweckverbandes Dithmarschen zu treffen. Die Verbandsversammlung wird die Entscheidung in der nächsten Verbandsversammlung treffen.*

Es gibt keine Fragen zur Beschlussvorlage, daher erfolgt die Abstimmung per Handzeichen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja-Stimmen: 95

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

#### **TOP 8 – Mitteilungen und Anfragen**

Herr Rüsen berichtet, dass der Kreis Dithmarschen zusätzliche zweckgebundene FAG-Mittel des Landes für Breitband, ÖPNV und Kreisstraßen bekommen hat und auch zukünftig bekommen wird.

Verwaltungsseitig soll der Kreispolitik vorgeschlagen werden, diese Mittel für einen Zeitraum von zunächst fünf Jahren nach einem bestimmten Schlüssel zu verteilen und dabei dem BZV Dithmarschen jährlich einen Betrag von 200.000 Euro zuzuwenden. Aus der Zuwendung für 2015 könnten dann rund 68.000 Euro zur Rückabwicklung der dem BZV Dithmarschen vom Kreis in der Vergangenheit gewährten Darlehen verwendet werden. Weitere 132.000 Euro würden dann dem BZV als Unterstützung für die laufenden Kosten zur Verfügung stehen.

Sofern die Kreispolitik entsprechend dem Vorschlag beschließt, wären die Aufwendungen des BZV Dithmarschen für seine Geschäftsführung in den nächsten Jahren durch entsprechende Erträge gedeckt.

Es werden keine weiteren Mitteilungen und Anfragen vorgebracht.

#### **Der Vorstandsvorsteher beendet den öffentlichen Teil der Verbandsversammlung.**

#### **Eintritt in den nichtöffentlichen Teil der Verbandsversammlung.**

**Vor Eintritt in den nächsten Tagesordnungspunkt bittet der Vorstandsvorsteher alle Zuhörerinnen und Zuhörer den Sitzungssaal zu verlassen. Hierzu wird die Sitzung kurz unterbrochen. Nachdem die Vertreter der Öffentlichkeit den Sitzungssaal verlassen haben, wird weiter in der Tagesordnung beraten.**

**Die Sitzung wird geschlossen um 20.07 Uhr.**

Heide, 07.07.2015

---

gez. Peter Schoof  
Peter Schoof  
Verbandsvorsteher

---

---

gez. Hanna Stegmann  
Hanna Stegmann  
Protokollführerin

---

---

gez. Dennis Smuda  
Dennis Smuda  
Protokollführer

---